



KANTON
URI

Fr. 2.–

AMTSBLATT

FREITAG, 6. NOVEMBER 2009

NR. 45

SEITEN 1597–1624



Altdorf



Andermatt



Attinghausen



Bauen



Bürglen



Erstfeld



Flüelen



Göschenen



Gurnellen



Hospental



Isenthal



Realp



Schattdorf



Seedorf



Seelisberg



Silenen



Sisikon



Spiringen



Unterschächen



Wassen

AMTSBLATT DES KANTONS URI

Inhaltsverzeichnis

Administrativer Teil

Regierungsrat

1597 Medienmitteilung

Direktionen

*Gesundheits-, Sozial- und
Umweltdirektion*

1598 Urner Preis für
Gesundheitsförderung;
Ausschreibung 2009

Weitere Behörden und Einrichtungen

Abwasser Uri

1599 Ordentliche
Generalversammlung

Landeskirchen

1599 Evangelisch-Reformierte
Landeskirche Uri

Andere Kantone

1600 Vormundschaft

1600 **Eigentumsübertragungen**

1606 **Handelsregister**

Bau- und Planungsrecht

1608 Bauplanauflagen

1609 Konzession; Gesuche

1610 Projektgenehmigung

Gerichtlicher Teil

Obergericht

1611 Anwaltsregister
des Kantons Uri

1611 Aufforderung zur Abholung

Landgerichtspräsidium

Landgerichtspräsidium Uri

1612 Aufforderung zur Abholung

Schuldbetreibung und Konkurs

1612 Grundstücksteigerung

1613 Freiwillige öffentliche
Versteigerung

1614 **Rechtsauskunft**

Unentgeltliche Rechtsauskunft
des Urner Anwaltsverbandes

Veranstaltungen

1614 Gemeinden

Gesetzgebung

Kanton

1615 Fischereireglement

1624 Reglement über die Erhebung
von Ordnungsbussen;
Änderung

Impressum

Amtsblatt des Kantons Uri
Amtliches Publikationsorgan
des Kantons Uri

Erscheint jeden Freitag
Erscheint zudem jeden Montag
auf Internet unter www.ur.ch

Verlag und Redaktion:
Standeskanzlei Uri, 6460 Altdorf
Telefon 041 875 20 17
Fax 041 870 66 51
E-Mail: amtsblatt@ur.ch
MWSt.-Nr. 378 221

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 09.00 Uhr

Bestellung von Abonnements:
Gisler Druck AG, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 16 16
E-Mail: abo@gislerdruck.ch

Jahresabonnement Fr. 84.–
(inkl. 2,4% MwSt.)
Einzelverkaufspreis Fr. 2.–
(inkl. 2,4% MwSt.)

Inseratenverwaltung:
Publicitas AG, 6460 Altdorf
Telefon 041 874 21 91
E-Mail: altdorf@publicitas.ch

Publikationsgebühren:
Eigentumsübertragungen Fr. 130.–
Bauplanaufgaben Fr. 105.–
Rechnungsrufe Fr. 105.–
(exkl. 7,6% MwSt.)

Übrige amtliche Anzeigen
(einspaltige mm-Zeile)
Manuskript elektronisch Fr. 2.–
Manuskript in Papierform Fr. 3.25
(exkl. 7,6% MwSt.)

Veranstaltungen:
Diese Rubrik steht den Gemeinden
und den Vereinen für die Veröffentlichung
ihrer Veranstaltungen
zum Sondertarif von Fr. 5.–
(inkl. 7,6% MwSt.) zur Verfügung.

ISSN 1662-0593 (Druck)
ISSN 1662-0607 (Online)

Regierungsrat

Medienmitteilung

Genehmigung des Quartiergestaltungsplans «Schützenhausmatte», Bürglen

Der Regierungsrat hat den Quartiergestaltungsplan (QGP) «Schützenhausmatte», Gemeinde Bürglen, genehmigt. Das QGP-Gebiet liegt oberhalb des Schulhauses Bürglen. Südlich der Parzelle befindet sich die Gosmergasse mit dem Gosmerbach, im Osten grenzt die Parzelle an die Breitengasse und im Norden an das Quartier «Horgi». Der QGP «Schützenhausmatte» beinhaltet eine Landfläche von 6476 m² und bezweckt eine nach einheitlichem Konzept verdichtete Wohnsiedlung unter optimaler Ausnutzung des vorhandenen Grundstücks. Im QGP-Gebiet werden insgesamt 19 neue Wohneinheiten erstellt.

Genehmigung des Teilzonenplans Gütsch, Andermatt

Der Regierungsrat hat den Teilzonenplan Gütsch, Andermatt, genehmigt. Das Elektrizitätswerk Ursern (EWU) betreibt seit 2004 auf dem Gütsch ob Andermatt eine Windkraftanlage. Das EWU will an diesem Standort drei zusätzliche Windkraftanlagen erstellen. Am 25. August 2009 stimmte die Offene Dorfgemeinde Andermatt der Teilzonenplanung Gütsch zu.

Die Teilzonenplanung Gütsch besteht aus dem Teilzonenplan Gütsch und einer Ergänzung der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Andermatt. Im Teilzonenplan ist neu eine Sonderbauzone Windkraftanlagen vorgesehen. Die Sonderbauzone umfasst den Standort der bestehenden Pilotanlage und zusätzlich den Raum für drei neue Windkraftanlagen.

Im Konzept Windenergie Schweiz (BFE / BUWAL / ARE 2004) wird der Standort Gütsch als prioritär und geeignet bezeichnet. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist für die vorliegende Erweiterung nicht nötig, da die geplanten Anlagen mit einer Gesamtleistung von 3.3 Megawatt (MW) unter dem Schwellenwert der UVP-Pflicht liegen. Jedoch wird jede weitere Windkraftanlage im gesamten Gebiet Gütsch, unabhängig der Gemeindegrenze, welche zusammen mit den bestehenden Anlagen den Schwellenwert von 5 MW überschreitet, der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung unterstehen.

Glückskette: Beitrag an die Opfer der Erdbeben und Unwetter in Asien

Der Regierungsrat hat 20000 Franken als Kantonsbeitrag aus dem Lotteriefonds für die Opfer der Erdbeben und Unwetter in Asien gesprochen. Der Betrag geht als Spende an die Glückskette. Mehrere schwere Katastrophen brachten in den letz-

ten Wochen in Südostasien Verwüstung und Tod. Am 30. September und 1. Oktober 2009 haben heftige Erdbeben die indonesische Insel Sumatra erschüttert. In der Hafenstadt Padang sind tausende Häuser zerstört worden, darunter das grösste Spital. Die Lage für die rund 80 000 Obdachlosen ist prekär und Hilfe ist dringend nötig.

Altdorf, 20./27. Oktober 2009

Im Auftrag des Regierungsrats
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

Direktionen

Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion

Urner Preis für Gesundheitsförderung: Ausschreibung 2009

Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion will die Gesundheitsförderung verstärken und deren Stellenwert erhöhen. Das Ziel des Urner Preises für Gesundheitsförderung ist daher die Anerkennung und Förderung von Leistungen und Ideen im Bereich der Gesundheitsförderung. Als Preisträger kommen Personen, Firmen oder Institutionen in Frage, die sich im Jahr 2009 in der Gesundheitsförderung im Kanton Uri aktiv engagiert haben. Das Preisgeld für die Gewinnerin oder den Gewinner beträgt 2 000 Franken. Der oder die Zweitplatzierte erhält einen Anerkennungspreis von 1 000 Franken. Weitere Informationen befinden sich im Internet unter: www.ur.ch/gesundheitsfoerderung

Die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion lädt die Bevölkerung ein, Projekte, Massnahmen oder Tätigkeiten, die für den Urner Preis für Gesundheitsförderung geeignet sind, dem Amt für Gesundheit, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, zu melden. Letzter Eingabetermin ist der 31. Dezember 2009. Nähere Auskünfte erteilt Beat Planzer, Amtsvorsteher-Stellvertreter, Amt für Gesundheit, Telefon Direktwahl 041 875 21 57, E-Mail planzer.beat@ur.ch.

Altdorf, 6. November 2009

Amt für Gesundheit

Weitere Behörden und Einrichtungen

Abwasser Uri

Ordentliche Generalversammlung

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Abwasser Uri

Die Delegierten der Abwasser Uri werden wie folgt zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen:

Datum: Mittwoch, 9. Dezember 2009

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: RUAG, Industriepark Schächenwald, Altdorf, Sitzungszimmer Kaiserstock

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Budget 2010
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionen
3. Wahl der Revisionsstelle
4. Information diverse Projekte
5. Varia

Altdorf, 6. November 2009

Verwaltungsrat Abwasser Uri

Landeskirchen

Evangelisch-Reformierte Landeskirche Uri

Kantonale Herbstversammlung

Einladung zur kantonalen Herbstversammlung Dienstag, 24. November 2009, 19.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Altdorf

Geschäfte

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 11. Mai 2009
3. Voranschlag 2010
 - 3.1. Laufende Rechnung
 - 3.2. Investitionsrechnung
4. Verschiedenes

Anschliessend an die Versammlung wird Yvonne Joos von Peace Watch Switzerland über die konkrete Arbeit in Guatemala sprechen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Uri, die das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

Der Kirchenrat freut sich, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Altdorf, 6. November 2009

Der Kirchenrat

Andere Kantone

Vormundschaft

Bevormundung

Rose Marie Bauer-Zurfluh, geboren 13. November 1961, von Attinghausen/UR, Dorfstrasse 21, 6318 Walchwil, wurde gemäss Art. 369 Abs. 1 ZGB bevormundet. Zur Vormundin wurde Sabina Scherer, Amtsvormundschaft der Stadt Zug, Postfach 1258, 6301 Zug, ernannt. Zuständige Vormundschaftsbehörde ist der Gemeinderat Walchwil.

Zug, 6. November 2009

Direktion des Innern des Kantons Zug

Eigentumsübertragungen

Gemäss Artikel 970a des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR 210) werden folgende Eigentumsübertragungen veröffentlicht:

Altdorf

Grundstück Nr.: S1562.1201, Sonderrecht am Geschäftsraum im Erdgeschoss zur gewerblichen Nutzung, mit Lagerraum, WC und Dusche im Untergeschoss (rot) und Kellerabteil. AO, $\frac{89}{1000}$ Miteigentum an Nr. 1181.1201, Gesamteigentumsanteil; Grundstück Nr.: S1563.1201, Sonderrecht am Geschäftsraum im Erdgeschoss zur gewerblichen Nutzung, mit Kellerabteil. BO., $\frac{91}{1000}$ Miteigentum an Nr. 1181.1201, Gesamteigentumsanteil; Grundstück Nr.: M5032.1201, Autoabstellplatz Nr. 11, $\frac{1}{14}$ Miteigentum an Nr. S1561.1201, Gesamteigentumsanteil; Grundstück

Nr.: M5034.1201, Autoabstellplatz Nr. 13, $\frac{1}{4}$ Miteigentum an Nr. S1561.1201, Gesamteigentumsanteil; Grundstück Nr.: M5035.1201, Autoabstellplatz Nr. 14, $\frac{1}{4}$ Miteigentum an Nr. S1561.1201, Gesamteigentumsanteil

Veräusserer:

Schuler-Dittli Otto, Kirchenrütli 10, 6463 Bürglen

Erwerber:

Bosshard-Aschwanden Georg, Sagenmattweg 12, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

12. August 1971, 14. Juni 1988, 19. Dezember 2007

Altdorf

Grundstück Nr.: S3604.1201, Sonderrecht an Garage/Werkstatt im Erdgeschoss und Nebenräume, $\frac{184}{1000}$ Miteigentum an Nr. 956.1201

Veräusserer:

Zwyssig-Näpflin Josef und Theresia, Flüelerstrasse 12a, 6460 Altdorf

Erwerber:

Zwyssig-Gattoni Walter Flüelerstrasse 12a, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:

3. Mai 1972, 21. April 1994

Grundstück Nr.: S3604.1201, Sonderrecht an Garage/Werkstatt im Erdgeschoss und Nebenräume, $\frac{184}{1000}$ Miteigentum an Nr. 956.1201, $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil

Veräusserer:

Zwyssig-Gattoni Walter Flüelerstrasse 12a, 6460 Altdorf

Erwerberin:

Zwyssig-Gattoni Raphaela, Flüelerstrasse 12a, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

14. Oktober 2009

Altdorf

Grundstück Nr.: M5037.1201, Autoabstellplatz Nr. 2, $\frac{10}{156}$ Miteigentum an Nr. S1729.1201

Veräusserer:

Gisler-Arnold Beat, Axenstrasse 72, 6454 Flüelen

Erwerber:

Bosshard-Aschwanden Georg, Sagenmattweg 12, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

16. Mai 1978

Andermatt

Grundstück Nr.: S2648.1202, Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung Nr. 321 im 2. Obergeschoss und Nebenraum, $\frac{245}{10000}$ Miteigentum an Nr. 78.1202; Grundstück Nr.: M2703.1202, Autoparkplatz Nr. 22, $\frac{136}{10000}$ Miteigentum an Nr. S2611.1202; Grundstück Nr.: M2704.1202, Autoparkplatz Nr. 23, $\frac{136}{10000}$ Miteigentum an Nr. S2611.1202

Veräusserin:

Immobilien AG Andermatt, 6490 Andermatt

Erwerber:

Regli Rolf und Kruppenacher Veronika, Schössliweg 4, 6490 Andermatt

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

14. Oktober 1966, 23. Juni 2009

Erstfeld

Grundstück Nr.: 1014.1206, 568 m², Plan Nr. 33, Birtschen, Gartenanlagen, Strasse, Weg, Gebäude

Veräusserer:

Erben des Rohrer-Jacomet Jakob

Erwerberin:

Rohrer-Jacomet Olga, Birtschen 13, 6472 Erstfeld

Eigentumserwerb durch die Veräusserer:

15. Januar 1991

Grundstück Nr.: 1014.1206, 568 m², Plan Nr. 33, Birtschen, Gartenanlagen, Strasse, Weg, Gebäude

Veräusserin:

Rohrer-Jacomet Olga, Birtschen 13, 6472 Erstfeld

Erwerber:

Rohrer Rudolf, Spalenring 18, 4055 Basel

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

15. Januar 1991, 19. Oktober 2009

Realp

Grundstück Nr.: S1018.1212, Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss und Nebenraum (gelb), $\frac{212}{1000}$ Miteigentum an Nr. 292.1212, $\frac{1}{3}$ Miteigentumsanteil; Grundstück Nr.: S1019.1212, Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss (orange), $\frac{391}{1000}$ Miteigentum an Nr. 292.1212, $\frac{1}{3}$ Miteigentumsanteil

Veräusserin:

Imhof-Regli Rita, Giessenstrasse 3, 6460 Altdorf

Erwerberin:

Simmen-Regli Hedwig, Furkastrasse, 6491 Realp

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

27. Februar 1975, 24. September 1986

Grundstück Nr.: S1020.1212, Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss (violett), ³⁹⁷/₁₀₀₀ Miteigentum an Nr. 292.1212, ²/₃ Miteigentumsanteil

Veräusserin:

Simmen-Regli Hedwig, Furkastrasse, 6491 Realp

Erwerberin:

Imhof-Regli Rita, Giessenstrasse 3, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

27. Februar 1975, 24. September 1986

Realp

Grundstück Nr.: 539.1212, 12462 m², Plan Nr. 7, Hirmi, Bach, Kanal, Weide, geschlossener Wald, übrige vegetationslose Flächen; Grundstück Nr.: 543.1212, 48 m², Plan Nr. 7, Hirmi, Weide, Gebäude

Veräusserin:

Simmen-Regli Hedwig, Furkastrasse, 6491 Realp

Erwerber:

Simmen-Gyr Markus, Oberdorfstrasse 4, 8808 Pfäffikon; Simmen-Zurfluh Stefan, Waldigermatte 4, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

27. Februar 1975, 24. September 1986

Grundstück Nr.: S1018.1212, Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss und Nebenraum (gelb), ²¹²/₁₀₀₀ Miteigentum an Nr. 292.1212

Veräusserin:

Simmen-Regli Hedwig, Furkastrasse, 6491 Realp

Erwerber:

Simmen-Gyr Markus, Oberdorfstrasse 4, 8808 Pfäffikon

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

27. Februar 1975, 24. September 1986, 14. August 2009

Grundstück Nr.: S1019.1212, Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss (orange), ³⁹¹/₁₀₀₀ Miteigentum an Nr. 292.1212

Veräusserin:

Simmen-Regli Hedwig, Furkastrasse, 6491 Realp

Erwerber:

Simmen-Zurfluh Stefan, Waldigermatte 4, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch die Veräusserin:

27. Februar 1975, 24. September 1986, 14. August 2009

Realp

Grundstück Nr.: S1018.1212, Sonderrecht an der 3½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss und Nebenraum (gelb), $\frac{212}{1000}$ Miteigentum an Nr. 292.1212, $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil

Veräusserer:

Simmen-Gyr Markus, Oberdorfstrasse 4, 8808 Pfäffikon

Erwerberin:

Simmen-Gyr Hannelore, Oberdorfstrasse 4, 8808 Pfäffikon

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

14. August 2009

Grundstück Nr.: S1019.1212, Sonderrecht an der 4½-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss (orange), $\frac{391}{1000}$ Miteigentum an Nr. 292.1212, $\frac{1}{2}$ Miteigentumsanteil

Veräusserer:

Simmen-Zurfluh Stefan, Waldigermatte 4, 6460 Altdorf

Erwerberin:

Simmen-Zurfluh Petra, Waldigermatte 4, 6460 Altdorf

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

14. August 2009

Silenen

Grundstück Nr.: 1426.1216, 379 m², Plan Nr. 61, Lungenberg, Gartenanlagen, Acker, Wiese, Gebäude

Veräusserer:

Tresch-Arnold Bruno, Attinghauserstrasse 56, 6460 Altdorf

Erwerber:

Huber Urs und Senti Theres, Ligschwil 12, 6280 Urswil

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

3. Juni 1996

Spiringen

Grundstück Nr.: 62.1218, 525 m², Plan Nr. 9, Riedrütenen, Gartenanlagen, Strasse, Weg, Gebäude

Veräusserer:

Bodmer-Schweizer Felix, Stadel, 8775 Luchsingen-Hätzin

Erwerberin:

Zimmermann-Bodmer Sybille, Berglirain 2, 8750 Glarus

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

15. Juli 1966

Wassen

Grundstück Nr.: 542.1220, 31 664 m², Plan Nr. 34, Riedmatte, Acker, Wiese, Weide, Gebäude

Veräusserer:

Walker-Baumann Kaspar, Aderbogen, 6485 Meien

Erwerberin:

Dubacher-Walker Heidi, Färnigen, 6485 Meien

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

31. Dezember 1975

Wassen

Grundstück Nr.: 777.1220, 353 m², Plan Nr. 33, Aderbogen, Strasse, Weg, Gartenanlagen, Gebäude, Acker, Wiese

Veräusserer:

Walker-Baumann Kaspar, Aderbogen, 6485 Meien

Erwerberin:

Walker Christina, Hofstatt, 6484 Wassen

Eigentumserwerb durch den Veräusserer:

26. Mai 1967

Altdorf, 6. November 2009

Amt für das Grundbuch

Handelsregister

Das Amt für Justiz, Abt. Justiz und Handelsregister, veröffentlicht folgende im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierte Eintragungen:

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 210 vom 29. Oktober 2009, Seite 18

23. Oktober 2009

bsp Ingenieure + Planer AG, Zweigniederlassung Andermatt,
in Andermatt, CH-120.9.000.018-6, Gemsstockstrasse 15, 6490 Andermatt, Zweigniederlassung (Neueintragung). Identifikationsnummer Hauptsitz: CH-130.0.011.247-3. Firma Hauptsitz: bsp Ingenieure + Planer AG. Rechtsform Hauptsitz: Aktiengesellschaft. Hauptsitz: Küsnacht SZ.

23. Oktober 2009

Sega GmbH,
in Altdorf UR, CH-120.4.000.042-4, Tellsgasse 27, 6460 Altdorf UR, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 19.10.2009. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb und die Führung von Gastrobetrieben; die Ausführung von Aufträgen und Dienstleistungen im Bereiche Gastronomie und Restauration sowie ähnlicher Branchen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen, Grundstücke erwerben oder veräussern, sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge sowie Leistungsvereinbarungen abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Stammkapital: Fr. 20000.-. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung des Gründers vom 19.10.2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Garcia, Sergio, von Andermatt, in Altdorf UR, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von Fr. 20000.-.

23. Oktober 2009

IMI – Innovation Meissner Investment AG,
in Seelisberg, CH-130.3.009.117-3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 48 vom 9.3.2007, S. 16, Publ. 3831550). Statutenänderung: 14.10.2009. Zweck neu: Die Gesellschaft

bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aller Art, die Tätigkeit und Verwaltung von Finanzanlagen, das Erbringen von Dienstleistungen sowie die Verwertung von Entwicklungen, immateriellen Rechten und Know-how. Sie kann Grundstücke erwerben, Zweigniederlassungen errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 14.10.2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: PETOMA Controlling AG, in Schwyz, Revisionsstelle.

23. Oktober 2009

Peter Paul Frei GmbH,

in Silenen, CH-120.4.002.056-4, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 2 vom 4.1.2005, S. 12, Publ. 2626132). Gemäss Erklärung der Geschäftsführung vom 16.10.2009 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 213 vom 3. November 2009, Seite 17

28. Oktober 2009

DilaTron AG,

in Schattdorf, CH-120.3.002.258-8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 248 vom 22.12.2008, S. 29, Publ. 4793526). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Muntwyler, Stephan, von Wohlen AG, in Amriswil, mit Kollektivprokura zu zweien.

28. Oktober 2009

Milchverwertungsgenossenschaft Bürglen,

in Bürglen UR, CH-120.5.001.345-7, Genossenschaft (SHAB Nr. 110 vom 11.6.2001, S. 4358). Firma neu: *Milchverwertungsgenossenschaft Bürglen in Liquidation*. Die Genossenschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 30.3.2009 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Trachsel, Walter, von Bürglen UR, in Bürglen UR, Vizepräsident und Kassier und Liquidator, mit Einzelunterschrift als Liquidator [bisher: Vizepräsident und Kassier mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Gisler, Karl, von Bürglen UR, in Bürglen UR, Aktuar, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Aktuar mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Kempf, Max, von Bürglen UR, in Bürglen UR, Präsident, ohne Zeichnungsberechtigung [bisher: Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien].

28. Oktober 2009

Ökonomieplanung Kodrnja, Ingenieurbüro Bau-Energie-Umwelt,
in Altdorf UR, CH-120.1.000.521-8, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 45 vom 6.3.2002, S. 14, Publ. 370350). Über den Inhaber dieses Einzelunternehmens ist mit Verfügung des Landgerichtspräsidiums Uri vom 26.10.2009 mit Wirkung ab dem 26.10.2009, 9.04 Uhr, der Konkurs eröffnet worden.

28. Oktober 2009

Tec-Joint AG,
in Schattdorf, CH-120.3.002.259-3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 153 vom 11.8.2009, S. 23, Publ. 5189358). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Muntwyler, Stephan, von Wohlen AG, in Amriswil, mit Kollektivprokura zu zweien.

Altdorf, 6. November 2009

Amt für Justiz
Abteilung Justiz und Handelsregister

Bau- und Planungsrecht

Bauplanauflagen

Nach Artikel 13 des Baugesetzes des Kantons Uri (RB 40.1111) und Artikel 76 des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (RB 9.2111) werden folgende Bauvorhaben veröffentlicht:

Erstfeld

- Bauherrschaft: Zraggen Anton, Reussstrasse 54, Erstfeld
Bauvorhaben: Geländeaufschüttung
Bauplatz: Hofstetten, Parzelle L1157.1206
Bemerkungen: profiliert, Massnahme ausserhalb der Bauzone

Schattdorf

- Bauherrschaft: Gisler Antoinette, Attinghauserstrasse 140, Altdorf
Bauvorhaben: Anbau Carport und Verlängerung Balkon
Bauplatz: Gandrütli 33, Parzelle L997.1213
Bemerkung: profiliert

Spiringen

- Bauherrschaft: Arnold Sepp, Brückenstalden 6, Bürglen
- Bauvorhaben: Ferienhaus auf dem Port, Urnerboden
- Bauplatz: auf dem Port, Urnerboden, Parzelle 1090
- Bemerkungen: profiliert

Innert 20 Tagen können schriftlich eingegeben werden:

- a) privatrechtliche Einsprachen in zweifacher Ausfertigung beim zuständigen Landgerichtspräsidium (Uri oder Ursern) mit Eingabekopie an die Gemeindebaubehörde der betreffenden Gemeinde. Privatrechtliche Baueinsprachen sind im Rahmen der ZPO kostenpflichtig.
- b) Einsprachen auf Grund der Gemeindebauordnung oder anderer öffentlich-rechtlicher Bestimmungen bei der Gemeindebaubehörde der betreffenden Gemeinde.

Altdorf, 6. November 2009

Konzession; Gesuche

Konzessionsgesuche zur Nutzung der Erdwärme und des Grundwassers

Altdorf

Die Gemeinnützige Gesellschaft Uri, c/o Heilpädagogisches Zentrum Uri, Gotthardstrasse 14a, 6460 Altdorf, ersucht um Konzessionserteilung zur Wärmenutzung von Grundwasser. Die Anlage soll zur Beheizung des Gebäudes auf dem Grundstück Nr. L 489.1201, Gotthardstrasse 14a, 6460 Altdorf, eingesetzt werden.

Andermatt

Andermatt Alpine Destination Company AG, Gotthardstrasse 12, 6460 Altdorf, ersucht um Konzessionserteilung zur Nutzung der Erdwärme. Die Anlage soll zur Beheizung des Resorts dienen. Gebohrt wird auf folgenden Grundstücken Nr. L 751.1202, L 720.1202, L 254.1202, L 253.1202 und L 1062.1202, 6490 Andermatt.

Die Konzessionsgesuche sind mit allen Planunterlagen bei der betreffenden Gemeinde öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Gestützt auf Artikel 3 der Gewäs-

sernutzungsverordnung vom 11. November 1992 können innert 30 Tagen seit dieser Publikation Einsprachen wegen Verletzung öffentlicher oder privater Interessen erhoben werden. Einsprachen privatrechtlicher Natur sind dem Landgericht Uri, solche öffentlich-rechtlicher Natur dem Regierungsrat einzureichen.

Altdorf, 6. November 2009

Baudirektion Uri
Markus Züst, Landesstatthalter

Projektgenehmigung

Der Regierungsrat hat am 20. Oktober 2009 das Hochwasserschutz-Bauprojekt

Bäche Flüelen, Abschnitt Mitte (Gemeinde Flüelen)

genehmigt. Gleichzeitig hat er für das Projekt nach Artikel 22 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1996 über den Natur- und Heimatschutz (NHG; SR 451) die Ausnahmegewilligung für die Veränderung der Ufervegetation erteilt.

Dieser Beschluss kann im Rahmen der Artikel 46 ff. und 54 ff. der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (VRPV) innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung im Amtsblatt mit Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Obergericht Uri in Altdorf schriftlich angefochten werden. Die Beschwerde hat einen Antrag und dessen Begründungen zu enthalten.

Altdorf, 6. November 2009

Baudirektion Uri
Markus Züst, Landesstatthalter

Obergericht

Anwaltsregister des Kantons Uri

Das Obergericht des Kantons Uri hat gemäss Artikel 6 ff. BGFA und Artikel 6 Anwaltsverordnung (RB 9.2321) auf Gesuch hin ins Anwaltsregister des Kantons Uri eingetragen:

Name	Vorname	Geburtsdatum	Heimatort	Patentkanton	Geschäftsadresse
Arnold	Angelika Barbara	5. Juli 1977	Unterschächen UR	Basel-Stadt	Am Rathausplatz, 6460 Altdorf

Altdorf, 6. November 2009

Obergericht des Kantons Uri
Aufsichtskommission über die
richterlichen Behörden und
die Rechtsanwälte
Der Gerichtsschreiber:
Gianpietro Cantoni

Aufforderung zur Abholung

Die Genial Shuttle GmbH, Firmenadresse: Reussacherstrasse 32, 6460 Altdorf, wird im Rahmen des Verfahrens OG Z 09 16 hiermit aufgefordert, innert 10 Tagen den Entscheid des Gerichts vom 3. November 2009 auf der Kanzlei des Obergerichtes des Kantons Uri, Rathausplatz 2, 6460 Altdorf, abzuholen. Erfolgt die Abholung nicht innert gesetzter Frist, gilt die Zustellung am letzten Tag der vorliegenden Abholungsfrist als erfolgt und die angesetzte Frist beginnt zu laufen.

Altdorf, 6. November 2009 (OG Z 09 16) Obergericht des Kantons Uri

Landgerichtspräsidium

Landgerichtspräsidium Uri

Aufforderung zur Abholung

Der Entscheid vom 2. November 2009, im hängigen Verfahren betreffend die Recommercial AG, zurzeit ohne Domizil (LGP 09 273), kann gestützt auf Art. 67 ZPO von den vormals eingetragenen Organen innert 10 Tagen auf der Gerichtskanzlei Uri, Rathausplatz 2, 6460 Altdorf, abgeholt werden.

Erfolgt die Abholung nicht innert gesetzlicher Frist, gilt die Zustellung als am letzten Tag der Abholungsfrist erfolgt.

Altdorf, 2. November 2009 (LGP 09 273)

Landgerichtspräsidentin Uri
Agnes H. Planzer Stüssi

Schuldbetreibung und Konkurs

Grundstücksteigerung

Konkursamtliche Grundstücksteigerung SchKG 257–259

1. Schuldner: Regli-Herzog Priska und Bruno, von Hospental UR, gewesen 6462 Seedorf, Im Ried 30.
2. Postleitzahl/Ort der Steigerung: 6462 Seedorf
3. Datum der Steigerung: 11. Dezember 2009
4. Zeit: 14.00 Uhr
Lokal: Café/Restaurant Mätteli, Bodenwaldstrasse 1, 6462 Seedorf
4. Steigerungsbedingungen liegen auf vom 16. November 2009 bis 25. November 2009
 - 4.1 Ort der Auflage: Konkursamt Uri, Marktgasse 7, 6460 Altdorf
 - 4.2 Sonstige Angaben: Telefonische Voranmeldung bei Akteneinsicht notwendig
5. Steigerungsobjekte: L688.1214 Seedorf, Reiheneinfamilienhaus mit Umgelände und separater Garage
6. Bemerkungen: Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 100000.– in bar oder durch einen von einer schweizerischen Bank ausgestellten Scheck zu leisten. Diese Anzahlung erfolgt im Umfang von

Fr. 10000.– zur Sicherung der Kosten der Eigentumsübertragung, der Rest auf Anrechnung am Zuschlagspreis. Es wird ausdrücklich auf den Bundesbeschluss über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 sowie die diesbezügliche Verordnung vom 1. Oktober 1984 aufmerksam gemacht.

Altdorf, 6. November 2009

Konkursamt Uri

Freiwillige öffentliche Versteigerung

1. Eigentümerin: Jauch Viktoria, geboren am 2. November 1941, Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Frohsinn, 6414 Oberarth, vormals wohnhaft in 6475 Bristen, Balmenschachen, vertreten durch Amtsvormund Stefan Jauch, Seedorferstrasse 6a, 6460 Altdorf.
2. Ort und Datum der Steigerung: Amsteg, 27. November 2009
3. Zeit/Lokal: 14.00 Uhr, Restaurant Hirschen, Gotthardstrasse 93, 6474 Amsteg
4. Die Steigerungsbedingungen liegen auf ab 9. November 2009 bis 18. November 2009 im Amtslokal des Betreibungsamtes Silenen, Gotthardstrasse 99, 6472 Erstfeld. Eine telefonische Voranmeldung, Telefon 041 882 01 46, für die Akteneinsicht ist notwendig.
5. Steigerungsobjekte:
 - Grundstück D1676.1216 Silenen, selbstständiges und dauerndes Recht zu lasten Nr. 1797 (Korporation Uri), Baurecht für Wohn- bzw. Ferienhaus Balmenschachen, Bristen, auf 30 Jahre, 60 m²
 - Grundstück D1677.1216 Silenen, selbstständiges und dauerndes Recht zu lasten Nr. 1797 (Korporation Uri), Stall Balmenschachen, Baurecht auf Allmend, 61 m²
6. Bemerkungen: Die Steigerungsobjekte werden je getrennt gesteigert.
 - Für das Grundstück D1676.1216 Silenen ist ein Mindestangebot von Fr. 230 000.– abzugeben.
 - Für das Grundstück D1677.1216 Silenen ist ein Mindestangebot von Fr. 5 000.– abzugeben.

Unmittelbar vor dem Zuschlag hat der jeweilige Ersteigerer für den Erwerb des Grundstücks D1676.1216 Silenen einen Betrag von Fr. 50 000.– und für das Grundstück D1677.1216 Silenen einen Betrag von Fr. 2 000.– in bar oder mit einem von einer Bank mit Sitz in der Schweiz an die Order des Betreibungsamtes Silenen ausgestellten Bankcheck (kein Privatcheck) in Anrechnung an den Steigerungskaufpreis anzuzahlen. Für den Restbetrag ist eine unwiderrufliche Bankgarantie einer Bank mit Sitz in der Schweiz oder eine ähnliche Sicherheit bzw. Bestätigung vor-

zulegen. Zusätzlich haben die jeweiligen Ersteigerer die mit der Steigerung anfallenden Kosten zu übernehmen.

Eine Besichtigung der Grundstücke kann nach vorgängiger telefonischer Anmeldung erfolgen, Betreibungsamt Silenen, Telefon 041 882 01 46.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983, in Kraft seit dem 1. Januar 1985, die Änderung dieses Gesetzes vom 30. April 1997 sowie auf die Verordnung vom 1. Oktober 1984 und die Änderung vom 10. September 1997, aufmerksam gemacht. Zusätzlich wird auf die Verordnung über das Baurecht auf Allmend vom 10. März 1989 der Korporation Uri, auf die öffentliche Urkunde über die Begründung eines selbstständigen und dauernden Baurechts (Art. 779 ff. ZGB) vom 13. Juni 2007 zwischen der Grundeigentümerin und der Baurechtsberechtigten sowie auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Silenen, 6. November 2009

Betreibungsamt Silenen

Rechtsauskunft

Die nächste unentgeltliche Rechtsauskunft des Urner Anwaltsverbandes ist am Donnerstag, 19. November 2009, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Rechtsanwältin lic. iur. Angela Dillier-Gamma, Herrengasse 16, 6460 Altdorf, Telefon 041 870 65 65

Telefonische und schriftliche Auskünfte können aus organisatorischen Gründen nicht erteilt werden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Veranstaltungen

Gemeinden

Donnerstag, 12. November 2009

■ Kirchengemeindeversammlung in Erstfeld
20.00 Uhr im Saal des Pfarreizentrums St. Josef.

Montag, 30. November 2009

■ Katholische Kirchengemeindeversammlung in Altdorf
20.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Martin, Altdorf. Die Unterlagen sind auf dem Pfarreisekretariat erhältlich, Telefon 041 874 70 40.

Kanton

FISCHEREIREGLEMENT

(vom 20. Oktober 2009)¹

Der Regierungsrat des Kantons Uri,

gestützt auf Artikel 5 der Verordnung vom 14. Juni 1978 über die Fischerei² und Artikel 94 Absatz 1 der Kantonsverfassung³,

beschliesst:

1. Abschnitt: **Schutzvorschriften**

Artikel 1 Fangzeiten

Die jährlichen Fangzeiten der Fischerei dauern unter Vorbehalt der Schonzeiten und Schongebiete sowie der Bestimmungen der Interkantonalen Vereinbarung über die Fischerei im Vierwaldstättersee⁴:

- a) in den Fliessgewässern vom 15. April bis 30. September;
- b) in den Berg- und Stauseen, ausgenommen dem Göscheneralpsee, vom 1. Juni bis 30. September;
- c) im Göscheneralpsee vom 1. Juni bis 30. November;
- d) im Seelisbergersee vom 15. Mai bis 31. Dezember;
- e) im Urnersee vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Artikel 2 Schongebiete

Als Schongebiete gelten:

- a) Urnersee: Südlich der Linie Bootsbetrieb Kaufmann (Flüelen) in gerader Richtung bis zur Einfahrt des Bootshafens Bolzbach, in der Zeit vom 15. März bis 30. April;
- b) Urnersee: Das Befahren mit Fischerbooten und das Fischen südlich der Vogelinsel, der drei Naturschutzinseln und der drei Badeinseln vor dem Gebiet «Mississippi» im Reussdeltagebiet ist verboten;
- c) Urnersee: Vor den drei Mündungsbereichen der Reuss und vor dem Gebiet «Mississippi» im Reussdeltagebiet ist mit den Fischerbooten ein Mindestabstand von 50 Metern gegenüber dem Ufer, den natürlich entstandenen Inseln und Kiesbänken sowie den künstlich geschaffenen Naturschutz- und Badeinseln einzuhalten, in der Zeit vom 15. März bis 31. Juli;

¹ AB vom ...

² RB 40.3211

³ RB 1.1101

⁴ RB 40.3231

40.3215

- d) alle Fliessgewässer und Gräben in den Zonen I (Naturschutzzone) und II (Naturschutzumgebungszone) im Reussdeltagebiet nach dem Reglement vom 19. August 1985 über den Schutz des Südufers des Urnersees⁵ sowie in der Reuss nördlich der Holzbrücke des Weges der Schweiz;
- e) Dorfbach: Nördlich der Seilbahntalstation Eggberge;
- f) Giessen, Altdorf: Nördlich der Unterquerung der Bahnhofstrasse, Flüelen;
- g) Klostergraben, Seedorf: Vom Abwasserpumpwerk Seedorf bis zur Einmündung in den Urnersee;
- h) Stille Reuss, Rynächt, Schattdorf: Von der Quelle im eingefriedeten Gebiet der eidgenössischen Magazine bis zur Gotthardstrasse;
- i) Schützenbrunnen mit Seitenarmen, Silenen: Von der Quelle bis zum Einlauf in die Reuss;
- j) Polenschachen, südlich von Erstfeld: Alle Gewässer;
- k) Männigenreussli: Nördlich des Butzen bei Amsteg bis zum Einlauf in die Reuss bzw. den Polenschachen;
- l) Bätzgraben: Tendlen bis Einlauf in die Reuss bei Andermatt;
- m) Dürstelenbach: Vom Geschiebesammler bis zur Einmündung in die Reuss;
- n) Fleischackergraben: Tristelböden bis Einlauf in die Furkareuss bei Andermatt;
- o) Fischgraben, Zumdorf: Zwischen Wyden und Schmidigen;
- p) Urnersee: Im Innern der Bootshafenanlagen Bolzbach, Flüelen und Siskon.

Artikel 3 Schonzeiten

¹ Die Schonzeiten für die nachstehend aufgeführten Fische dauern:

- | | |
|---|-----------------------------|
| a) Forelle, in Fliessgewässern | 1. Oktober bis 14. April |
| b) Forelle, im Staubecken des Fätschbachwerks | 1. Oktober bis 30. April |
| c) Forelle, im Urnersee | 1. Oktober bis 25. Dezember |
| d) Forelle, in Bergseen | 1. Oktober bis 31. Mai |
| e) Namaycush-Forelle | 1. Oktober bis 31. Mai |
| f) Bachsaibling | 1. Oktober bis 14. April |
| g) Seesaibling, im Urnersee | 1. Oktober bis 25. Dezember |
| h) Seesaibling, in Bergseen | 1. Oktober bis 31. Mai |
| i) Hecht, im Urnersee | 15. März bis 30. April |
| j) Hecht, im Seelisbergersee | 1. Januar bis 14. Mai |

⁵ RB 10.5110

40.3215

- | | |
|----------------|------------------------------|
| k) Albeli | 1. Oktober bis 25. Dezember |
| l) Balchen | 15. Oktober bis 25. Dezember |
| m) Blaufelchen | 15. Oktober bis 25. Dezember |

²Für alle Krebsarten, die Äsche und den Edelfisch (sommerlaichender Felchen) gilt ein uneingeschränktes ganzjähriges Fangverbot.

Artikel 4 Fangmindestmasse

Die nachstehend aufgeführten Fische müssen, gemessen von der Kopfspitze bis zu den Spitzen der natürlich ausgebreiteten Schwanzflosse, mindestens folgende Länge aufweisen:

- | | |
|--|-------|
| a) Bachforelle, in den folgenden Fliessgewässern:
Reuss vom Urnersee bis Göschenen, Dorfbach, Giessen,
Stille Reuss, Walenbrunnen, Gangbach Schattdorf,
Palanggenbach, Bockibach, Göscheneralpreuss | 24 cm |
| b) Bachforelle, im Staubecken des Fätschbachwerks | 25 cm |
| c) Bachforelle, in allen übrigen Fliessgewässern | 22 cm |
| d) Regenbogenforelle, in Fliessgewässern | 24 cm |
| e) Seeforelle, in Fliessgewässern | 35 cm |
| f) Bach-, Regenbogen- und Seeforelle, im Urnersee | 35 cm |
| g) Bach- und Regenbogenforelle, in Bergseen | 24 cm |
| h) Namaycush-Forelle | 30 cm |
| i) Bachsaibling, in der Oberalp- und Gotthardreuss | 22 cm |
| j) Bachsaibling, in allen übrigen Gewässern | 24 cm |
| k) Seesaibling, im Urnersee | 22 cm |
| l) Seesaibling, in Bergseen | 24 cm |
| m) Hecht | 50 cm |
| n) Albeli | 22 cm |
| o) Balchen | 30 cm |
| p) Blaufelchen | 30 cm |
| q) Barsch (Egli) | 15 cm |
| r) Zander | 40 cm |
| s) Aal | 50 cm |

Artikel 5 Tagesfangbeschränkung

¹Von den nachstehend aufgeführten Fischarten dürfen im Tag insgesamt nicht mehr als sechs Fische gefangen werden:

- Forelle, in Fliessgewässern;
- Forelle, im Urnersee;
- Forelle, in Bergseen;

40.3215

- d) Namaycush-Forelle;
- e) Bachsaibling;
- f) Seesaibling, in Bergseen.

²Von den nachstehend aufgeführten Fischarten dürfen im Tag insgesamt nicht mehr als 25 Fische gefangen werden:

- a) Albeli;
- b) Balchen;
- c) Blaufelchen.

2. Abschnitt: Fanggeräte und Fangmethoden**Artikel 6** Gemeinsame Bestimmungen für die Fließgewässer, Berg- und Stauseen, den Urner- und Seelisbergersee

¹Erlaubt ist das Fischen vom Ufer aus mit einer von der Hand geführten Angelrute je Patentinhaberin oder Patentinhaber unter Verwendung eines natürlichen oder künstlichen Köders, nämlich:

- a) das Fliegenfischen mit maximal drei Fliegen, Nymphen oder Streamer, mit oder ohne Schwimmkörper;
- b) das Grund- oder Zapfenfischen;
- c) das Spinnfischen.

²Für das Grund- und Zapfenfischen ist nur die einfache Angel erlaubt.

³Das Fischen mit einem Jucker ist nur mit einer Angelrute, mit einem einfachen oder mehrendigen Angelhaken ohne Widerhaken erlaubt. Für die Trüschenfischerei ist ein Hegegensystem, mit drei einzelnen Angeln, mit oder ohne Widerhaken, mit Beschwerung erlaubt.

⁴Die Verwendung des Feumers ist zur Landung gehakter Fische erlaubt.

⁵Das Hältern von Fischen ist nur mit Sachkunde-Nachweis erlaubt.

⁶Folgende Fangmethoden oder -geräte sind verboten:

- a) explosive, betäubende oder sonstwie schädliche Stoffe;
- b) elektrischer Strom;
- c) Waffen, Harpunen, Fischgabeln, Schlingen;
- d) der Tauchfischerei dienende Geräte;
- e) chemische und akustische Lockmittel;
- f) die Handfischerei;
- g) die Begünstigung des Fischfangs durch technische Vorkehren, die den Fischzug behindern oder die Abflussverhältnisse verändern;
- h) das absichtliche Fangen des Fisches an einem anderen Körperteil als dem Maul;

40.3215

- i) die Verwendung von lebenden Köderfischen und, mit Ausnahme des Urnersees, von toten Köderfischen;
- j) die Verwendung von Quadratnetzen (Senknetzen).

Artikel 7 Spezielle Bestimmungen für einzelne Gewässer

¹In den Fliessgewässern, Berg- und Stauseen sind Angeln mit Widerhaken verboten. Ganz angedrückte Widerhaken sind den widerhakenlosen Angeln gleichgestellt.

²In den Berg- und Stauseen sowie im Seelisbergersee ist das Fischen mit Seehunden verboten.

³Im Seelisbergersee ist das Fischen von einem immatrikulierten Boot aus erlaubt. Zusätzlich erlaubte Angelgeräte sind die Hegene. Die Hegene darf höchstens sechs an der Leitschnur angebrachte Seitenschnüre mit je einer einfachen Angel aufweisen. An Stelle der Hegene ist der Jucker erlaubt.

⁴Im Seelisbergersee erlaubt ist das Fischen vom Ufer aus mit höchstens einer von der Hand geführten Angelrute je Patentinhaberin oder Patentinhaber, unter Verwendung eines natürlichen oder künstlichen Köders. Zusätzlich darf eine einfache Angelrute vom öffentlichen Ufer des Seelisbergersees aus verwendet werden. Für die einfache Angelrute darf nur ein natürlicher Köder, unter Ausschluss lebender oder toter Fische, verwendet werden und die Verwendung von künstlichen Lockfischen sowie von Löffeln und Spinnern ist verboten. Die Angelrute ist dauernd zu beaufsichtigen.

⁵Im Urnersee erlaubt ist das Fischen mit den nachstehend erwähnten Fanggeräten und Fangmethoden:

- a) Die Flug-, die Spinn-, die Grundangel- und die Zapfenfischerei mit natürlichem oder künstlichem Köder, mit einfachen oder mehrendigen Angelhaken ohne Widerhaken. Es dürfen höchstens zwei Angelruten gleichzeitig verwendet werden.
- b) Die Hegenenfischerei mit zwei Angelruten mit je einer Hegene mit höchstens sechs an der Leitschnur angebrachten Seitenschnüren, mit je einem einfachen Angelhaken, mit oder ohne Widerhaken.
- c) Die Juckerfischerei mit nur einer Angelrute und nur einem einfachen oder mehrendigen Angelhaken ohne Widerhaken.
- d) Die Schleppfischerei mit von Hand geführten Ködern, mit Ruten, Seehunden und Tiefseeschleike, mit einfachen oder mehrendigen Angelhaken mit oder ohne Widerhaken. Pro Boot sind zehn Anbissstellen erlaubt und die Gerätschaften dürfen kombiniert eingesetzt werden.

⁶Bei der Schleppfischerei ist das Fischerboot mit einem weissen Ball zu kennzeichnen.

⁷Im vorderen und hinteren Gwüestseelein, Göscheneralp, und im dazwischen liegenden Bachlauf ist ausschliesslich das Fliegenfischen mit maximal einer Fliege, einer Nymphe oder einem Streamer, ohne Schwimmkörper, erlaubt.

40.3215

⁸In der Zeit vom 1. August bis zum 30. September ist es in den folgenden Gewässern verboten, bei der Angelfischerei die benetzte Kiessohle zu betreten: Dorfbach, Giessen, Stille Reuss, Walenbrunnen.

⁹Beim vorderen und hinteren Gwüestseelein, Göscheneralp, darf das Gewässer während des Fischens nicht betreten werden.

3. Abschnitt: **Weitere Bestimmungen**

Artikel 8 Private Fischgewässer

In nachstehenden Privatgewässern darf nur mit Erlaubnis der Eigentümerin oder des Eigentümers oder der Pächterin oder des Pächters gefischt werden:

- a) Oberalpsee, Andermatt;
- b) Arnisee, Gurtnellen;
- c) Schweigmatt, Isenthal (Bach und Seelein).

Artikel 9 Ausweispflicht

¹Die Fischerin oder der Fischer ist verpflichtet, die Patentkarte samt Sachkunde-Nachweis-Ausweis und einen amtlichen Personenausweis mit Foto auf sich zu tragen.

²Die Fischerin oder der Fischer hat die Papiere den Aufsichtsorganen und den betroffenen Grundeigentümerinnen oder Grundeigentümern vorzuweisen.

Artikel 10 Sachkunde-Nachweis

¹Als Sachkunde-Nachweis im Sinn von Artikel 5a der Verordnung zum Bundesgesetz über die Fischerei⁶ gilt der Sachkunde-Nachweis Standard, das Schweizer Sportfischerbrevet oder eine gleichwertige, erfolgreich absolvierte Ausbildung.

²Das Amt für Umweltschutz entscheidet über die Anerkennung gleichwertiger Ausbildungen.

Artikel 11 Fischfangstatistik

¹Die Patentinhaberin oder der Patentinhaber ist verpflichtet, die Fischfangstatistik bis zum 31. Januar des folgenden Jahres der Standeskanzlei ausgefüllt abzugeben, selbst wenn nichts gefangen wurde.

⁶ SR 923.01

40.3215

²Wird die Fischfangstatistik zu spät oder nicht abgegeben verfällt das Depot zugunsten des Fischereifonds.

³Das Fischerpatent kann erst erneuert werden, wenn die Fischfangstatistik eingereicht worden ist.

⁴Die Patentinhaberin oder der Patentinhaber ist verpflichtet, die Fischfangstatistik auf der Patentrückseite auszufüllen. Dabei ist jeder gefangene Fisch sofort mit einem Strich in der Tabelle einzutragen, zusammen mit dem Fangdatum und der Nummer des Fanggewässers. Die Einträge sind ausschliesslich mit Filz- oder Kugelschreiber vorzunehmen.

Artikel 12 Patentarten

¹In der Kategorie Angelfischerei werden folgende Patentarten erteilt:

- a) Jahrespatente für Erwachsene und für Jugendliche (Jugendpatent 1 und 2);
- b) Wochenpatente für Erwachsene und für Jugendliche (Jugendpatent 1 und 2);
- c) Eintagespatente für Erwachsene und für Jugendliche (Jugendpatent 1 und 2).

²In der Kategorie Berufsfischerei werden folgende Patentarten erteilt:

- a) Berufsfischerpatente für den Urnersee als Jahrespatent;
- b) Zusatzpatente für Gehilfinnen und Gehilfen als Jahrespatent;
- c) Schonzeitbewilligungen als zeitlich eingeschränktes Jahrespatent.

Artikel 13 Einschränkungen

¹Das Eintagespatent erlaubt das Fischen nur im Urnersee, ohne die Schleppfischerei, im Seelisbergersee sowie im Göscheneralpstauee.

²Der Bezug von mindestens drei Eintagespatenten mit ununterbrochener Gültigkeitsdauer erlaubt die Fischerei in allen für die Fischerei freigegebenen Gewässern, ab dem ersten Tag, einschliesslich die Schleppfischerei im Urnersee.

Artikel 14 Gebühren

¹Die Gebühren, die für die Ausübung der Fischerei zu bezahlen sind, sind im Anhang nach Patentarten gegliedert festgesetzt. Der Anhang ist Bestandteil des Reglements.

²Die Gebühren für erwachsene Angelfischerinnen und Angelfischer mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Uri, die sich über einen früheren zehn Jahre dauernden Wohnsitz im Kanton Uri ausweisen, richten sich nach dem Ansatz für Erwachsene mit Wohnsitz im Kanton, sofern sie bis 2008 mindestens ein Jahrespatent bezogen und bis zum Jahr 2017 mindestens zehn Jahrespatente gelöst haben.

40.32154. Abschnitt: **Schlussbestimmungen****Artikel 15** Aufhebung bisherigen Rechts

Das Fischereireglement vom 1. Dezember 1998⁷ wird aufgehoben.

Artikel 16 Übergangsbestimmung

Für Angelfischerinnen und Angelfischer, die in den Jahren 2004 bis 2008 mindestens ein Jahrespatent bezogen haben, gilt der Sachkunde-Nachweis im Sinne von Artikel 10 als erbracht, sofern sie in den Jahren 2009 bis 2014 ein weiteres Patent lösen.

Artikel 17 Inkrafttreten

¹ Dieses Reglement tritt zusammen mit der Änderung der Verordnung über die Fischerei vom 2. September 2009 in Kraft.

² Es bedarf zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung des Bundes⁸ soweit das bundesrechtlich vorgesehen ist.

Im Namen des Regierungsrats
Der Landammann: Isidor Baumann
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

⁷ RB 40.3215

⁸ Vom Bund genehmigt am ...

40.3215**Kategorie Angelfischerpatent**

Anhang

Gebühren und Beiträge (in Fr.)	Patentgebühr mit Wohnsitz im Kanton	Patentgebühr ohne Wohnsitz im Kanton	Kanzleigebühr	Beitrag an Fischbesatz	Depotgebühr
Eintagespatent Erwachsene	10.—	20.—	5.—	5.—	40.—
Eintagespatent Jugendliche 1 + 2	5.—	5.—	5.—	5.—	40.—
Wochenpatent Erwachsene	50.—	100.—	10.—	40.—	40.—
Wochenpatent Jugendliche 1 + 2	20.—	20.—	10.—	10.—	40.—
Jahrespatent Erwachsene	200.—	530.—	30.—	100.—	40.—
Jahrespatent Jugendliche 1 + 2	30.—	30.—	10.—	20.—	40.—

Kategorie Berufsfischerpatent

Gebühren und Beiträge (in Fr.)	Patentgebühr mit Wohnsitz im Kanton	Patentgebühr ohne Wohnsitz im Kanton	Kanzleigebühr	Beitrag an Fischbesatz	Depotgebühr
Berufsfischerpatent	500.—	3'000.—	30.—	150.—	0.—
Gehilfin/Gehilfe	100.—	300.—	0.—	0.—	0.—
Schonzeit	100.—	300.—	0.—	0.—	0.—

REGLEMENT
über die Erhebung von Ordnungsbussen
(Änderung vom 20. Oktober 2009)

Der Regierungsrat des Kantons Uri beschliesst:

I.

Das Reglement vom 9. Juni 2009 über die Erhebung von Ordnungsbussen (Ordnungsbussenreglement, OBR)¹ vom 9. Juni 2009¹ wird wie folgt geändert:

Anhang Ordnungsbussenliste

Ziffer 4.3 und 4.6 (neu)

4.	Fischerei	Busse
4.3	Nichtführen der Fischfangstatistik (Art. 43 Bst. c der Verordnung über die Fischerei)	50.—
4.6	Fischen unter Missachtung der Fangzeiten, Schonzeiten, Schongebiete oder Tagesfangbeschränkung (Art. 43 Bst. d, f und l der Verordnung über die Fischerei)	150.—

II.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft

Im Namen des Regierungsrats
Der Landammann: Isidor Baumann
Der Kanzleidirektor: Dr. Peter Huber

¹ RB 3.9223



ARP André Rotzetter + Partner AG ist ein führendes Ingenieurunternehmen in den Fachbereichen Infrastrukturbau, Tiefbau, Kunstbauten und Bauwerkserhaltung, Konstruktiver Ingenieurhochbau und Projektmanagement.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für unseren Hauptsitz in Zug, Abteilung Konstruktiver Ingenieurhochbau für die Tragwerksplanung

Bauingenieur als Projektleiter in Baar

Profil

- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung
- gute baustatische Fachkenntnisse mit Schwerpunkt Massivbau
- teamfähige, initiative Persönlichkeit mit Potenzial
- Kreativität und Verantwortungsbewusstsein
- versierte Kenntnisse in gängiger Statiksoftware

Angebot

- anspruchsvolle und vielseitige Projekte
- Freiheit zur Eigeninitiative
- attraktiver Arbeitsort
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- motiviertes Team

Wenn Sie diese interessante Aufgabe im Bauingenieurwesen anspricht, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Diskretion dürfen Sie voraussetzen. Für detaillierte Angaben wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Olaf Faber.

6341 Baar
Lindenstrasse 16
Tel.: 041 766 50 50
Fax: 041 766 50 60
arp_baar@arpinfo.ch

13. November 2009, 17.30 Uhr, Uristiersaal, Altdorf



Einladung zum Diskussionsforum

Exportfähigkeit der Schweizer und Urner Wirtschaft; Darlegung der Chancen für unsere KMU-Wirtschaft

Die Exportwirtschaft der Schweiz basiert auf einem gesunden Mix bestehend aus Grosskonzernen und zahlreichen Klein- und Mittelbetrieben (KMU). Die Urner Wirtschaft weist ähnliche Strukturen auf. Könnte dies allenfalls eine Chance sein, vermehrt am Export teilzunehmen?

Sie sind eingeladen, gemeinsam mit Nationalrat Johann N. Schneider-Ammann und Wirtschaftsvertreter die Exportfähigkeit der Schweizer und Urner Wirtschaft zu diskutieren. Gastgeber sind die Volkswirtschaftsdirektion Uri und die Urner Botschafter.

Veranstaltungsort

Uristiersaal, Dätwyler Holding AG
Gotthardstrasse 31, Altdorf



Referent

Johann N. Schneider-Ammann
Präsident der Schweizer Maschinen-,
Elektro- und Metallindustrie (Swissmem),
Nationalrat

Diskussionsteilnehmer

- Lukas Braunschweiler, CEO RUAG Holding AG
- Reto Welte, CFO Dätwyler Holding AG
- Andreas Ruch, Inhaber RUCH Griesemer AG
- Christoph Bilger, Geschäftsführer Aggregat AG
- Jürgen Kraus, Leiter Local Cable Systems, Pfisterer Ixosil

Anmeldung zum Diskussionsforum an:

arlette.gisler@ur.ch (Anmeldeschluss ist der 9. November 2009)

Volkswirtschaftsdirektion Uri / Botschafternetz für den Kanton Uri

Die Uri-Botschafter

Volkswirtschaftsdirektion

Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf

Telefon +41 (0)41 875 28 86

E-Mail raphael.bodenmueller@ur.ch

Website www.uri-botschafter.ch

Tellbus Uri Schnellbus Altdorf – Luzern

Ihre besten Verbindungen Gültig bis 12. Dezember 2009

Mit dem Tellbus Uri reisen Sie schnell und direkt von Altdorf nach Luzern via Seelisbergtunnel und wieder zurück. Die Fahrzeit beträgt nur 45 Minuten.

Von Montag bis Freitag bieten wir Ihnen morgens und abends je zwei Verbindungen. Die Busse halten an folgenden Haltestellen (in beiden Fahrrichtungen):

- Altdorf Telldenkmal
- Flüelen Eggberge Talstation (beschränkte Anzahl Park+Rail-Parkplätze)
- Luzern Eichhof
- Luzern Bahnhof

Abonnemente sowie Billette Altdorf–Luzern sind auch im Schnellbus gültig; Billette können Sie auch im Bus lösen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Pendlerinnen und Pendler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln rasch und sicher vom Kanton Uri nach Luzern reisen möchten – und abends wieder nach Hause. Die Kurse werden von der vbl und der Auto AG Uri geführt.

Gruppenreservierung

Da die Platzzahl im Tellbus beschränkt ist, ist für Gruppen die Reservierung erforderlich. Reservierungen nimmt jeder bediente Bahnhof gerne entgegen.

Fahrplan

Montag bis Freitag, ohne allgemeine Feiertage

Von Altdorf nach Luzern

Altdorf Telldenkmal	ab	06.10	07.03	17.03	18.03
Flüelen Eggberge Talstation ²	ab	06.14	07.07	17.07	18.07
Luzern Eichhof ¹	an	06.45	07.42	17.42	18.42
Luzern Bahnhof	an	06.50	07.48	17.48	18.48

Von Luzern nach Altdorf

Luzern Bahnhof	ab	06.08	07.08	17.08	18.08
Luzern Eichhof ²	ab	06.12	07.12	17.12	18.12
Flüelen Eggberge Talstation ¹	an	06.45	07.45	17.45	18.45
Altdorf Telldenkmal	an	06.49	07.49	17.49	18.49

¹ Nur aussteigen möglich / ² Nur einsteigen möglich

Anschlüsse ab/in Luzern:

Luzern Bahnhof – Bern	ab	xx.00
Luzern Bahnhof – Basel SBB	ab	xx.00 ¹
Bern – Luzern Bahnhof	an	xx.00
Basel SBB – Luzern Bahnhof	an	xx.56 ² / xx.00 ¹

¹ Umsteigen in Zofingen / ² Umsteigen in Olten

Ihren Fahrplan sowie alle Anschlüsse finden Sie im online Fahrplan www.sbb.ch



SBB CFF FFS



verkehrsbetriebe
luzern
verbindet uns



Veranstungskalender Altdorf

November

- | | | |
|---------|---|-----------------------------|
| 6. | Nothilfekurs Teil 1, Samariterverein Altdorf, Winkel | Fr, 19.45 |
| 7. | Nothilfekurs Teil 2, Samariterverein Altdorf, Winkel | Sa, 8.00 |
| 7. | Papiersammlung, Strassensammlung Gemeinde Altdorf | Sa, ab 7.30 |
| 7. | Karlstagforum, Kantonale Mittelschule Uri, Kollegikapelle | Sa, ab 10.00 |
| 7. | Ökumenischer Gottesdienst mit der Pfadi, Kirche Bruder Klaus | Sa, 16.30 |
| 7. | Herbstkonzert, Feldmusik Altdorf (FEMU), Winkel | Sa, 20.00 |
| 7. | TEK.NOW! DJ Albert Laserbeat & Benjamin Bongo,
Kellertheater | Sa, 21.00 |
| 8. | Familiengottesdienst mit Rübäliechtle-Umzug,
Kirche St. Martin | So, 17.30 |
| 9. | Grünabfuhr, Strassensammlung ZAKU | Mo, ab 7.00 |
| 9. | Suppenausschank im Winkel (bis 23. Dez.) | Mo–Fr, 11.30–13.00 |
| 10. | Blutspende, Samariterverein Altdorf, Winkel | Di, 16.00 |
| 10. | Trafo Improvisation, theater (uri) | Di, 20.00 |
| 12. | Martinimarkt, Lehnplatz | Donnerstag |
| 13.–15. | Kilbikaffeestube, Damenturnverein Altdorf,
Winkel | Fr/Sa/So, 18.00/13.00/13.00 |
| 13./14. | Fire Party Chilbi 09, Feuerwehrverein Altdorf, Winkel | Fr/Sa, 21.00 |
| 14./15. | Chilbi | Sa/So |
| 14. | Müli-rad-Konzert, Peter Gisler, Pfarreizentrum St. Martin | Sa, 16.30 |
| 14. | Raiffeisen-Trophy, Schwimmklub Uri, Schwimmbad Altdorf | Sa, 17.00 |
| 14. | Philip Maloney: Lesetour, Kellertheater im Vogelsang | Sa, 20.15 |
| 15. | Kilbi-Gottesdienst mit Cäcilienverein, Kirche St. Martin | So, 10.00 |
| 15. | Chilbitanz und Kaffeestubä, theater (uri) | So, 13.00–17.00 |
| 16. | Kartonsammlung, Strassensammlung ZAKU | Mo, ab 7.00 |
| 17. | Frauenmesse, Kirche Bruder Klaus, Frauengemeinschaft Altdorf | Di, 19.30 |
| 17. | «Übertritt Oberstufe», Schule und Elternhaus Uri,
St. Karl | Di, 19.30–21.30 |
| 18. | Gschichtä- und Märlichischtä mit Ursula
Kantonsbibliothek Uri Stiftung | Mi, 14.15–14.45 |
| 18. | Märchenspektakel «Aschenbrödel», theater (uri) | Mi, 16.00–17.45 |
| 19. | Budgetversammlung Gemeinde Altdorf, theater (uri) | Do, 19.00 |
| 19. | «Herzinfarkt – Wenn das Herz weh tut...»,
Naturforschende Gesellschaft Uri, Kantonale Mittelschule Uri | Do, 19.30–21.00 |

Veranstaltungskalender Altdorf

Dezember

5. Ausstellung: «Der Einzug des Automobils in Uri» Mi–So, 13.00–17.00
(bis 10. Jan. 2010), Historisches Museum Uri
- 5./6.+8. Urner Schülermeisterschaften, FC Altdorf, Feldli 8.00–22.00
8. Eucharistiefeier, Kirche St. Martin/Kirche Bruder Klaus Di, 10.00/18.00
8. Sonntagsverkauf Dienstag
10. Weihnachtsmarkt, Lehnplatz Donnerstag
11. Christkindlimarkt, Lehnplatz Freitag
11. Abendeinkauf, Neues Altdorf Freitag
11. Weihnachts-Ensembleskonzert der Musikschule Uri,
Kirche St. Martin Fr, 19.00
- 11.–13. Radball-Grümpelturnier, RMV Altdorf, Winkel Fr, ab 18.00
11. Radlerparty «Oldie-Night», RMV Altdorf, Winkel Fr, 21.00
12. Radlerparty «Hits & Evergreens», RMV Altdorf, Winkel Sa, 21.00
15. Spielabend für Jugendliche und Erwachsene, Ludothek Di, 19.30
15. Adventsfeier in der Kirche St. Martin,
Frauengemeinschaft Altdorf Di, 19.30
18. Kolping-Gedenkfeier, Kolping Altdorf, St- Anna-Kapelle Fr, 19.00
18. Abendeinkauf, Neues Altdorf Freitag
19. Gottesdienst mit Harfe und Orgel, Freunde der Kirchenmusik Sa, 18.00
Kirche St. Martin
19. Weihnachtskonzert der Kantonalen Mittelschule Uri Sa, 20.00
Kirche St. Martin
20. Sonntagsverkauf, Neues Altdorf Sonntag
23. Abendeinkauf, Neues Altdorf Mittwoch
23. Schwimmbad Altdorf: täglich durchgehend offen bis 3. Jan. 2010
- 24./25. Weihnachts-Gottesdienste, Heiligabendfeiern und
Mitternachtsmessen
Zeiten und Details siehe www.altdorf.ch > Veranstaltungskalender

Wichtige Telefonnummern

Kantonale Verwaltung	041 875 22 44
Spitex	041 871 04 04
Hausärztlicher Pikettdienst	041 870 03 03
kontakt uri	041 874 11 80
Jugendberatung & Suchtberatung	041 874 11 80
Rufbus	079 762 62 62
Opferhilfe	0848 82 12 82
Sanitätsnotruf	144
Kantonspolizei	041 875 22 11
Dargebotene Hand	143
Help-O-Phon	157 00 57
Frauenpraxis Uri	041 870 00 65
Kinderheim Uri	041 874 13 00
Ehe- und Familienberatung Uri	041 870 50 42
Schwangerschaftsberatung	041 880 09 55
Zivilstandsamt Uri	041 875 22 80
Fachstelle Kinderschutz	041 875 20 40



AZA 6460 Altdorf

